

Wo ist unsre Sünd geblieben

Text: Wilhelm Brockhaus (1819-1888)

Musik: Wilhelm Brockhaus (1819-1888)

1. Wo ist uns-re Sünd'ge - blie - ben? Chris-tus starb an un - srer Statt. Un-sern
2. Kann der Klä-ger noch be - ste - hen, da zur Rech-ten Got - tes jetzt er des
3. Er wird auch in Gna - den lei - ten Sei - ne teu'r er - kauf-te_ Schar. Ja, an

5

Frei - brief, längst ge - schrie - ben, Chris-ti Blut ver - sie - gelt hat. Ganz ge -
Men-schen Sohn muß se - hen, auf denThron von Gott ge - setzt? Al - le
Sei - ner Hand wir schrei - ten, oh - ne Za - gen und Ge - fahr, durch die

9

rei - nigt, Ihm ver - ei - nigt, der zur Rech-ten Got - tes ist; der den
Kla - gen, ab - ge - schla - gen, sind dort au - ßer Kraft ge - setzt; vor dem
Frem - de, bis_ ans En - de, Sei - ner heil'-gen Woh-nung zu, wo das

13

Weg zum Hei - lig - tum_ uns ge - weiht zu_ Sei - nem Ruhm.
Lamm auf Got - tes_ Thron_ geht der Klä - ger_ stumm da - von.
Herz nichts mehr be - gehrt,_ je - der Mund Ihn preist und ehrt.